

**Name (Person)**

Hagen, Wilhelmine

**GND-Nummer**

1053512228

**Lebensdaten (kurz)**

1910-1996

**(akademischer) Titel oder Grad**

Prof.

Dr. phil.

**Beruf**

Numismatikerin

Klassische Archäologin

Provinzialrömische Archäologin

**Gesellschaftsstand**

Akademiker

Bürgertum

**Geschlecht**

weiblich

**Eintragsstatus**

publiziert

**Staatsangehörigkeit**

**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

**Geburtsdaten**

**Geburtsdatum**

1910-07-05

**Geburtsort**

[Köln](#)

**Vater**

[Hagen, Josef \(1888-1938\)](#)

**Sterbedaten****Sterbedatum**

1996-12-27

**Sterbeort**

[Bonn](#)

**Zu Person und Wirken****Verfasser**

[Joachim, Hans-Eckart \(1937-\)](#)

**Datum**

2023-04-24

**Biographische Information**

Die als erstes Kind von J. und H. Hagen im Jahr 1910 in Köln geborene Wilhelmine bestand 1929 ihr Abitur in Bonn und studierte dort ab demselben Jahr Archäologie, Geschichte und Latein an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität. Hier wurde sie 1934 über ‚Kaiserzeitliche Gagatarbeiten aus dem rheinischen Germanien‘ promoviert. Danach am Akademischen Kunstmuseum der Universität tätig, wechselte sie 1935 als wissenschaftliche Hilfskraft zum Provinzialmuseum Bonn und dort zu dem von ihrem Vater bis 1937 geleiteten numismatischen Bereich. Dies sollte sie als Fachwissenschaftlerin nachhaltig prägen, auch wenn sie ab 1939 im Luftschutz eingesetzt war. Sie trat u. a. der NSDAP, der NS-Frauenschaft bei. Ihre kumulative Habilitationsschrift wurde 1943 anerkannt, so dass sie als erste habilitierte Frau der Bonner Universität zur Dozentin für Numismatik und Beamtin auf Lebenszeit ernannt wurde. Dies führte ab 1.1.1944 zur Ernennung als einer außerplanmäßigen Direktorialassistentin am Museum und ab 1945 wurde sie als „Landesmuseumsrätin“ Beamtin auf Lebenszeit. Nach dem als entlastet durchgeführten Entnazifizierungsprozess von 1949 begann W. Hagen weitere Aktivitäten zu realisieren. Sie wurde ab 1950 Gründungsmitglied der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, wurde 1954 zum korrespondierenden Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts gewählt, war 1958 Gründungsmitglied der Bonner Münzfreunde. 1965 wurde sie Landesobermuseumsrätin, was sie bis 1975 wahrnahm. Ihr gesamtes wissenschaftliches Leben hat sie der Münz- und Geldgeschichte Nordwesteuropas gewidmet und sie starb im Dezember 1996, bis zum Schluss als fachlich unantastbare, jedoch recht eigenwillige, rüstige Persönlichkeit.

**Ausbildung****Art der Ausbildung**

Universitätsstudium

**von**

1929

**bis**  
1934

**Ort**  
[Bonn](#)

**Hochschule/Schule/Institution**  
[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Studienfächer**  
Alte Geschichte  
Klassische Archäologie  
Klassische Philologie

## **Abschluss (Ausbildung)**

**Art des Abschlusses**  
Promotion

**Jahr des Abschlusses**  
1934

**Abschluss-Ort**  
[Bonn](#)

**Hochschule (Abschluss)**  
[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Titel der Arbeit (in Abgabeform)**  
Kaiserzeitliche Gagatarbeiten aus dem rheinischen Germanien

**Betreuer/in**  
[Delbrück, Hans \(1848-1929\)](#)

**Art des Abschlusses**  
Habilitation

**Abschlussangabe**  
Kumulative Habilitationsschrift

**Jahr des Abschlusses**  
1943

**Abschluss-Ort**  
[Bonn](#)

**Hochschule (Abschluss)**

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Titel der Arbeit (in Abgabeform)**

Der Münzschatz von Metternich aus der Zeit des Kaisers Magnentius

**Arbeitsverhältnis****Beschäftigungsangabe**

Beschäftigt am akademischen Kunstmuseum der Universität

**von**

1935

**bis**

1935

**Ort der Anstellung**

[Bonn](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche Hilfskraft

**Beschäftigungsangabe**

Wissenschaftliche Hilfsarbeiterin in der numismatischen Abteilung

**von**

1935

**bis**

1937

**Ort der Anstellung**

[Bonn](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Rheinisches Landesmuseum Bonn \(1934-2008\)](#)

**Art der Beschäftigung**

Abteilungsleiter/in

**Beschäftigungsangabe**

Leitung der Numismatischen Abteilung nach Pensionierung ihres Vaters

**von**  
1937

**bis**  
1944

**Ort der Anstellung**

[Bonn](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Rheinisches Landesmuseum Bonn \(1934-2008\)](#)

**Art der Beschäftigung**

Dozent/in

**Beschäftigungsangabe**

Dozentin für Numismatik

**von**  
1943

**bis**  
1975

**Ort der Anstellung**

[Bonn](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

**Beschäftigungsangabe**

Direktorialassistentin

**von**  
1944

**bis**  
1975

**Ort der Anstellung**

[Bonn](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Rheinisches Landesmuseum Bonn \(1934-2008\)](#)

## Mitgliedschaft

### Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

### Institution (Mitgliedschaft)

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

### ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1954

### bis (Ende Mitgliedschaft)

1996

### Institution (Mitgliedschaft)

[Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde \(1958-\)](#)

### ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1958

### Bemerkungen (Mitgliedschaft)

Gründungsmitglied

## Gremienarbeit

### Gremienarbeitsangabe

Gründungsmitglied

### von

1950

### Gremium (Institution)

[Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland](#)

## Ehrung, Auszeichnung

### (Art der) Auszeichnung

Landesobermuseumsrätin

### Jahr (Auszeichnung)

1975

### von Institution (Auszeichnung)

[Rheinisches Landesmuseum Bonn \(1934-2008\)](#)

## Verhältnis zu

**hat/war**

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

**Name**

[Breuer, Jacques \(1892-1971\)](#)

[Neuffer, Eduard \(1900-1954\)](#)

[Delbrück, Richard \(1875-1957\)](#)

[Krüger, Emil \(1869-1954\)](#)

[Fremersdorf, Fritz \(1894-1983\)](#)

[Hagen, Josef \(1888-1938\)](#)

[Oelmann, Franz \(1883-1963\)](#)

**bis**

1934

**Bemerkungen (Verhältnis)**

Personen, denen Hagen in der Publikation ihrer Doktorarbeit für ihre Unterstützung, Beratung und zur Verfügung Stellung des Materials dankt.

**Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)****Literaturverweis**

[W. Hagen, Kaiserzeitliche Gagatarbeiten aus dem rheinischen Germanien. Bonner Jahrbücher 142, 1937, 77-144 \(new\)](#)

**Kommentar**

Dissertationsschrift.

Mit Link zum Digitalisat.

**Literaturverweis**

[W. Hagen, Münzschatz von Metternich aus der Zeit des Kaisers Magnentius. Bonner Jahrbücher 145, 1940, 80-125 \(new\)](#)

**Kommentar**

Mit Link zum Digitalisat

**Literaturverweis**

[W. Hagen, Neue rheinische Münzschatzfunde des 17. Jahrhunderts. Bonner Jahrbücher 147, 1942, 383-461. \(new\)](#)

**Kommentar**

Mit Link zum Digitalisat

**Literaturverweis**

[Hagen, W. \(1968\). Münzprägung und Geldumlauf im Rheinland. Rheinland-Verlag. \(new\)](#)

**Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**

**Literaturverweis**

[Hilgers, W. \(1997\). Wilhelmine Hagen und Käte Reusch. In Das Rheinische Landesmuseum Bonn, 1997,1 \(1997. \(new\)\)](#)

**Literaturverweis**

[Widmann, M. \(2014\). Aus der Hausgeschichte. In Berichte aus dem LVR-LandesMuseum Bonn, 2014 \(2014. \(new\)\)](#)

**Weitere Informationen****Link**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelmine\\_Hagen](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelmine_Hagen)

**Kommentar**

Wikipedia